

E-Dur

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband | Redaktion: Patrik Stadler-Brösel, Schattdorf | Gestaltung: Claudia End, Cham |

Druck: Speck-Print, Baar | Auflage: 800 Exemplare | Erscheint: zweimal jährlich | www.zuger-blasmusikverband.ch | Ausgabe: Juni 2012



Wechsel im Vorstand des Zuger Blasmusikverbandes

Peter Eichler führte letztmals durch die DV



Markus Maurer (links) übernimmt das Präsidium von Peter Eichler, der nach 15 Jahren zurücktritt.

Unter der Leitung von Stephan Zimmermann eröffnete die Musikgesellschaft Menzingen am Freitag, 30. März 2012 die 91. Delegiertenversammlung des Zuger Blasmusikverbandes im Zentrum Schützenmatt in Menzingen.

Nach 16 Jahren im Vorstand, davon 15 Jahre als Präsident des ZBV, führte Peter Eichler letztmals durch die traktandierten Geschäfte. Die Delegierten der 12 Zuger Musikvereine waren wie immer vollständig und zu Ehren der zu ehrenden Musikantinnen und Musikanten in sehr grosser Anzahl erschienen. Als Gäste dabei waren der Zuger Sicherheitsdirektor Beat Villiger, der Präsident des Schweizer Blasmusikverbandes Valentin Bischof,

der Präsident des Aargauischen Musikverbandes Franz Steger sowie Alex Zimmermann, der Präsident des Schwyzer Kantonal Musikverbandes. Auch der Ehrenpräsident des ZBV, Peter Ittensohn sowie verschiedene weitere Ehrenmitglieder des ZBV verfolgten Peter Eichlers letzte Delegiertenversammlung als Präsident. Wie immer führte er gekonnt durch die Traktanden.

Viele Redner bedankten sich bei Peter Eichler für seinen Einsatz zum Wohle der Blasmusik. **Von der Delegiertenversammlung wurde Peter Eichler einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt.**

Erich Zumstein, Leiter des Ressort Musik, trat nach 14-jähriger Tätigkeit im Vorstand ebenfalls zurück. Seine unverwechselbaren und immer mit Spannung erwarteten Jahresberichte in seiner typischen Art und mit seinem Walliser Charme werden dauerhaft in Erinnerung bleiben. **Erich Zumstein wurde ebenfalls einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.**

Unter dem Traktandum Wahlen

wurde Markus Maurer, Baar, einstimmig und mit grossem Applaus an die Spitze des Zuger Blasmusikverbandes gewählt. Markus Maurer ist seit 1991 Mitglied der Feldmusik Baar. Er war 16 Jahre im Vorstand, davon 6 Jahre als Präsident der Feldmusik Baar für den Verein verantwortlich. Zu seinem neuen Amt als Präsident des Zuger Blasmusikverbandes meinte Markus Maurer: *«Musik ist für mich wie Luft zum Atmen. Blasmusik bedeutet mir sehr viel und ist etwas vom Wichtigsten für mich. Deswegen freut es mich ganz besonders, dieses Amt zu übernehmen.»*

Als Nachfolger für Erich Zumstein wurde Roland Hürlimann, Dirigent der Musikgesellschaft Walchwil, gewählt. Roland Hürlimann ist gleichzeitig auch noch Dirigent der Polizeimusik Zug.

Für langjähriges Musizieren wurden 18 Musikantinnen und Musikanten geehrt. Dabei wurden René Kessler, Feldmusik Baar; Marcel Wismer MGRR und Meinrad Elsener, Feldmusik Unterägeri für 50 Jahre Musizieren zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt.

Erwin Grob, Zuger Blasmusikverband

Musikverein Rotkreuz

Wenn Kuscheltiere reisen ...



Teddy und Freddy erzählen von ihrer Reise quer durch die ganze Welt.

Am 11. März 2012 hatten sich viele kleine Teddyfans mit ihren Eltern und den eigenen kuscheligen Lieblingsbären im Dorfmatzsaal Rotkreuz eingefunden: Sie alle wollten nämlich wissen, was die beiden Teddys des Musikvereins, Teddy und Freddy, in den Ferien erlebt hatten. Die Bären sollten an diesem Sonntagnachmittag von ihrer Reise quer durch die ganze Welt zu Hause empfangen werden. So eröffneten Michi Putz, Putzleiter des Flughafens Rotkreuz und Franz Erni, Dirigent des musikalischen Empfangskomitees für Teddy und Freddy, den Konzernachmittag. Mit dem Teddybärenlied (San Carlo), bei dem die Kinder alle kräftig mitsangen, wurden die Reisebären begeistert willkommen geheissen. Die Bären hatten aus ihren Ferien nicht nur ihre Outfits, bestehend aus Badehosen, Sonnenbrillen und Hawaii-Blumenketten, sondern auch ein paar Fotos und sogar den einen oder anderen neu gewonnenen Freund mitgebracht.

Neue Freunde aus aller Welt

Zusammen mit den Kindern wurde im Fotoalbum geblättert. Fast unglaublich, was die beiden alles erlebt hatten: In Mexiko trafen sie Speedy Gonzales, die schnellste Maus von Mexiko, danach ging es in den Urwald, wo die Bären Mowgli, Balu und Baghira aus dem «Dschungelbuch» kennen gelernt hatten. Auch ein ganz gefährliches Tier, nämlich der Pink Panther, und seine weltbekannte Melodie waren Teddy und Freddy auf ihrer Reise begegnet. Der Musikverein entführte die Kinder auch noch nach Afrika zu Simba aus «König der Löwen» und an den Nordpol zum rotnasigen Rentier Rudolph. Nach einer vielfältigen und lustigen Reise quer durch die Welt, verabschiedeten sich Teddy und Freddy mit einem Partylied (Lady Gaga), bei dem viele Kinder sofort bei der Bolognese mithüpfen. Die Begeisterung stand den Kleinen ins Gesicht geschrieben, und die Mitglieder des Musikvereins schmun-

zelten ganz zufrieden darüber, wie sehr sie die Kleinen mit Hilfe ihrer beiden Teddystars wieder einmal für das Singen, das Tanzen und natürlich DIE MUSIK begeistern konnten. Im Anschluss gab's noch ein Foto-shooting für die Kids mit Teddy und Freddy.

Die Bilder sind auf der Website:
www.musikvereinrotkreuz.ch

Eveline Schwarzenberg



Das meinten Kinder zum Bärenkonzert ...

Noemi (7): «Teddy und Freddy waren sehr lustig, ich mochte es, mit ihnen das Teddybär-Lied zu singen, das war schön. Ich war zum ersten Mal am Kinderkonzert, aber ich möchte gern wieder mal an ein Konzert, die Musik und die Instrumente gefallen mir sehr.»

Yannick (5): «Das Konzert war richtig cool. Es gab so viele Überraschungen, wie das Rhythmusrätsel, als wir einen Tierrhythmus gemacht haben und das Tier erraten sollten, habe ich ganz schnell gewusst, dass es ein Elefant ist. Später möchte ich auch gerne ein Instrument spielen.»

Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Jahreskonzert – «Oldies but Goldies»

Das diesjährige Jahreskonzert der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (mgrrr) stand ganz unter dem Motto «Oldies but Goldies». Die Junior Band und die Brass Band der mgrrr gaben auf der Bühne des Dorfmattsaals in Rotkreuz am Samstag und Sonntag, 31. März und 1. April 2012, alte Klassiker zum Besten.

Aber auch für die jüngeren Jahrgänge im Publikum war etwas dabei. In ihrer Zugabe betätigten sich die Junior Bandler musikalisch mal anders. Sie legten ihre Instrumente nieder und sangen und rappten «Legände und Helde» von Bligg.

Die Brass Band erreichte mit dem Teststück den 6. Rang

Nach einer Ansprache des Präsidenten Remo Schneider nahm die Brass Band auf der Bühne Platz. Die musikalische Vielfalt im ersten Programmteil war gross und die Stücke reichten vom Eröffnungsmarsch «Queensbury» über das von Matthias Kieffer gespielte Es-Horn-Solo «Masquerade» bis zu «Harmony Music». Dieses letzte Stück vor der Pause war das Aufgabenstück in der Höchstklasse am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux 2011. Die mgrrr Brass Band erreichte damit auf der Rangliste des Teststückes den 6. Rang.

Nach der Pause standen ein riesiges Grammophon und eine alte Holzkiste auf der Bühne. Nebenan langweilten sich zwei Teenager. Der Dirigent Rino Chiappori erklärte dem Publikum, dass es in der nun folgenden 25-



Viel Applaus für die MG Risch-Rotkreuz für die musikalische Vielfalt.

minütigen Show zu sehen bekommt, was langweilende Teenager allein zu Hause so anstellen.

Diese Show hat die Brass Band am Grossen Preis von Birnenstorf Ende Januar 2012 präsentiert und den 2. Publikumsrang erreicht. Die Jugendlichen betätigten das verstaubte Grammophon, durchstöberten die alte Holzkiste und tanzten auf der Bühne. Die Brass Band spielte passend dazu rhythmische Stücke wie «Funky Brass» und «Don't Stop til You Get Enough», aber auch das romantische Duett «Perhaps Love», gespielt von Anna-Lea Amstad und Remo Schneider, hatte seinen Platz in der Show.

Dass die mgrrr nicht nur musikalisch viel zu bieten hat, zeigt sie jedes Jahr an der Chilbi Buonas. Speziell in diesem Jahr wird in den Zweiern wieder eine Chilbi-Schüür für Abwechslung und Gemütlichkeit sorgen. Lassen Sie sich das nicht entgehen.

Mehr Informationen dazu unter:

www.chilbibuonas.ch

Martina Balmer

Ihr Partner seit 30 Jahren



B. Schaller Treuhand AG

Aegeristrasse 35 · Postfach 2760 · 6342 Baar · Telefon 041-761 45 44 · Fax 041-760 24 45

E-Mail: info@schallertreuhand.ch
Internet: www.schallertreuhand.ch

- Buchhaltungen
- Steuerberatungen
- Revisionen
- Jahresabschlüsse
- Verwaltungen
- Gründungen

Feldmusik Unterägeri

Mit grossen Schritten in die Zukunft



Die Feldmusik Unterägeri überzeugte an den Konzertabenden mit grosser, musikalischer Leistung.

Das diesjährige Jahreskonzert: neu gestaltet, ungewohnt, länger, gewagt – einfach BIG eben!

Die Jugendmusik Ägerital eröffnete die zwei Konzertabende und bereitete allen viel Freude.

Remy Frick, welcher schon seit einigen Jahren zum «Konzertinventar» gehört, führte auch dieses Jahr wieder durch die zwei Abende. BIG = gross oder einfach grossartig begann der zweite Teil, welcher die Feldmusik Unterägeri mit dem Stück «Towermusic» von Jean-Francois Michel ungewohnt eröffnete. So spielten zu Beginn des Stücks drei Trompeter vom hinteren Ende des Saals und wurden durch den Rest der Musik auf der Bühne spielerisch ergänzt.

Mit dem Stück «Mantua – Freiheit des Adlers» von Otto M. Schwarz, folgte dann sogleich auch das Kernstück des Abends. Das Stück erzählt die Geschichte von Andreas Hofer einem Freiheitskämpfer aus dem Tirol, welcher sich für die Freiheit seines Landes einsetzte und dafür sein Leben her gab. Mantua ist sogleich das Selbstwahlstück der Feldmusik Unterägeri für das Zuger Blasmusikfestival am 9. Juni 2012.

«Pilatus», gespielt vom Euphonium Solisten Fermin Sanchez, beeindruckte durch seine feinen, langen und berührenden Passagen. Den Solisten mit der Musik als Begleitung abzustimmen war höchst anspruchsvoll und gelang allen Beteiligten sehr gut.

Mit «2nd Century» wurde der erste Teil der Feldmusik abgeschlossen.

Grossartig begann dann der dritte Teil mit der Weltpremiere von B2a (Big Band Ägerital) unter der Führung von Markus Brazerol. Die aus der Feldmusik – und ein paar befreundeten Musikern zusammengewürfelte Truppe überzeugte

mit aufmüpfigen sowie witzigen Stücken. Das Publikum wurde mitgerissen, zum mitklatschen animiert und wer nach dem ersten Stück «Big Mama Cass» noch still auf dem Stuhl sass konnte sich spätestens beim Anstimmen des zweiten oder dritten Stückes, «Porscha» und «September», nicht mehr still halten.

Grosser Applaus für grosse Leistung

Der vierte und letzte Teil schloss die zwei Konzertabende grossartig ab. Mit den Stücken «Deep Purple Medley», «Harlem Nocturne», «Glenn Miller Medley» und «MacArthur Parc» entführte die Feldmusik Unterägeri die Zuhörer nochmals in bekannte, Swing geprägte und rockige Welten.

Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus und verabschiedete die Feldmusik Unterägeri, welche nun mit einer BIG BIG Motivation an die weiteren spannenden Projekte (Zuger Musikfestival am 9. Juni und die KultNacht 17. November 2012) herangeht.

Stephan Fuchs


HYUNDAI


OPEL

Garage Andermatt Baar

Ernst Andermatt
Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
Telefax 041 760 37 60
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

17. Schweizer Polizeimusiktreffen 2014 in Zug

Zug wird zum Mekka der Blasmusik gekrönt



Die Korpsmusik der Zuger Polizei feiert das 25-Jahr-Jubiläum.

Nach dem Zuger Musikfestival im Jahr 2012 und dem Schweizer Jugendmusikfest im 2013 wird im Jahr 2014 ein weiterer Grossanlass die Region Zug zum Mekka der Schweizer Blasmusik krönen. Am Wochenende vom 14. und 15. Juni 2014 organisiert die Korpsmusik der Zuger Polizei das 17. Schweizerische Polizeimusiktreffen in Zug.

Das OK unter dem Patronat von Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Beat Villiger und dem Präsidium von Polizeikommandant Karl Walker erwartet um die 20 Polizeimusikkorps mit etwa 800 bis 900 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz. Das Festareal wird sich rund um die Bossard-Arena erstrecken. Der grosse Festakt mit Rasenshows und Gesamtchor wird dann im Fussballstadion Herti stattfinden.

Das Programm

Am **Samstag, 14. Juni 2014** sind einzelne Begrüssungskonzerte im Grossraum Zug (Zug, Baar, Cham) geplant, am Nachmittag findet in der Innenstadt von Zug der grosse Festumzug statt und anschliessend der öffentliche Festakt mit Ansprachen,

Rasenshows und Gesamtchor. Am Abend gehen die Festivitäten in geschlossener Gesellschaft rund um die Bossard Arena weiter.

Am **Sonntag, 15. Juni 2014** sind vormittags Gemeinschaftskonzerte mit den Zuger Musikvereinen in sämtlichen Zuger Gemeinden geplant. Das Ziel ist, dass für alle Polizeimusikkorpsvereine ein lokaler Partnerverein – also Zuger Musikvereine, Jugendmusikvereine oder weitere Blasorchester – gefunden wird.

Am Nachmittag findet in Zug der offizielle Abschluss und die Verabschiedung der Polizeimusikkorps statt.

Die Infoveranstaltung

Am 1. September 2012 findet um 16.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Polizeimusiktreffen in Zug statt. Das OK lädt alle Dirigenten und Präsidenten (oder Delegierte) der Zuger Musikvereine sowie der teilnehmenden Polizeimusikkorps nach Zug ein, um über die geplanten Festivitäten zu informieren.

An dieser Veranstaltung sollen erste Kontakte zwischen den Zuger Musikvereinen und den Polizeimusikkorps entstehen.

Anschliessend an die Infoveranstaltung lädt die Korpsmusik der Zuger Polizei zum Apéro und zum Jubiläumskonzert «25 Jahre Korpsmusik der Zuger Polizei» ein.

Das gesamte OK freut sich über eine aktive Teilnahme der Zuger Musikvereine an diesem Grossanlass und bedankt sich bereits jetzt ganz herzlich!

Roland Hürlimann

**Sand und Kies
für Hoch-, Tief- und Strassenbau
Transportbeton**



SAND AG NEUHEIM

6345 Neuheim

www.sandagneuheim.ch

Telefon 041 757 17 17

info@sandagneuheim.ch

Veteranen der Zuger Musikvereine

Auf Besuch in der Firma Bossard AG in Zug

Dienstag, den 24. April 2012 besuchten sage und schreibe 40 Musikveteranen der Veteranen-Vereinigung der Zuger Musikvereine die Firma Bossard AG in Zug, welche ihren Firmensitz an der Steinhäuserstrasse 70 hat.

Dabei wurden wir Veteranen vom Verkaufsleiter, Gebhard Elsener (auch ein Musikveteran), welcher über 25 Jahre bei der Feldmusik Baar Trompete spielte, empfangen. Zur Begrüssung spielte uns Gebi Elsener mit seiner Trompete einen Teil des Triumpfmarsches aus der Oper Aida, was bei den Veteranen Staunen auslöste. Anschliessend wurde uns eine Tonbildschau über die Geschichte der Firma Bossard vorgeführt, vom ersten Haus bis zur heutigen Überbauung. Nach der Besichtigung wurden wir von der Firma Bossard AG in der betriebseigenen Kantine nebst einem Zvieri mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

An dieser Stelle möchte ich der Geschäftsleitung der Firma Bossard

AG meinen und unseren herzlichen Dank aussprechen.

Als kleine Gegenleistung durfte ich Gebi Elsener und seinen Mitarbeitern, Peter Gemperli, Urban Bucher, sowie Annamarie Amrhein, welche uns die Führung ermöglichten, einen kleinen Wimpel unserer Veteranen-Vereinigung übergeben.

Auch nächstes Jahr wird es sicher wieder eine Nachmittagsbesichtigung geben, wann und wo möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten.

Im Namen der Veteranen-Vereinigung der Zuger Musikvereine wünsche ich allen Veteranen sowie allen Lesern dieser E-Dur-Ausgabe schöne Sommerferien und allen Musikantinnen/Musikanten, welche am Kant. Blasmusikfestival im Juni in Zug teilnehmen, viel Erfolg.

Peter Iten, Präsident, Veteranen-Vereinigung



Gebi Elsener begrüsst die Veteranen musikalisch.



Gelebte Geselligkeit bei den Veteranen.

Maienrisli Brasserie

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maiensrisli.ch



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Und jetzt? – sind wir für Sie da!



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

theiler
Carrosserie

Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55

VSCI

125 Jahre Harmoniemusik der Stadt Zug

«Harmonie weiche nie!»



Die Harmoniemusik der Stadt Zug lädt zum Jubiläumskonzert ein.

SCHWEIZER JUGEND MUSIKFEST ZUG 2013

Helfende Hände fürs Jugendmusikfest 2013 gesucht!

Für die 6'000 jugendlichen Musikantinnen und Musikanten soll das Jugendmusikfest 2013 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Damit das gelingt, ist das OK auf die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer angewiesen. Dafür zählt es auf die Zuger Blasmusikvereine. Hoffentlich ist das Datum vom 15. und 16. Juni 2013 bei allen Zuger Vereinen bereits fest im Jahreskalender für das kommende Jahr integriert. Andreas Georg ist langjähriges Mitglied der Harmoniemusik der Stadt Zug und war lange Zeit Aktuar des Zuger Blasmusikverbandes. Er wird dem OK bei der Koordination der Helferinnen und Helfer unterstützen und dazu den persönlichen Kontakt mit den Zuger Vereinen suchen. Insgesamt werden rund 150 Helferinnen und Helfer gesucht, welche die auswärtigen Jugendmusiker ab der Ankunft in Zug bis zur Abreise begleiten. Zudem werden rund 300 Personen für diverse weitere Aufgaben gesucht. Die freiwillige Unterstützung durch die Zuger Blasmusikvereine ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Jugendmusikfestes.

Wir danken schon im Voraus herzlich für jede Zusage zur Unterstützung! Andreas Georg wird sich bei den Vereinen melden. Wer nicht so lange warten will erreicht ihn unter andreas.georg@datazug.ch.

Weitere Infos: www.jugendmusikfest.ch

«Harmonie weiche nie» – diese Inschrift zierte die erste Vereinsfahne der Harmoniemusik der Stadt Zug von 1910.

Noch heute zeigt sich die Harmoniemusik der Stadt Zug traditionell am Jahreskonzert im Theater Casino, bei kirchlichen Feierlichkeiten und bei diversen Anlässen in verschiedenen Formationen. Der Verein bereichert das kulturelle und musikalische Leben der Stadt Zug, bietet langjährige Freundschaften und einen gesunden Ausgleich zum Alltag. Der Verein fördert die theoretische und praktische Ausbildung von Blasmusikanten und Schlagzeugern. Jährlich werden zwei Konzertprogramme mit hochstehender Blasmusik der ersten Stärkeklasse erarbeitet und aufgeführt. Besondere Höhepunkte bilden auch die Teilnahme an kantonalen sowie eidgenössischen Musikfesten. Auch neue, grossartige Projekte und Ideen werden umgesetzt. So trat das Blasmusikcorps in den vergangenen Jahren zum Beispiel in den Stierenstallungen und in der ZVB-Garage auf. In Zusammenarbeit mit der Musicalschule VoiceSteps erntete man im

letzten Herbst für die Produktion «Musical Jukebox» Standig Ovationen. Die Harmoniemusik der Stadt Zug blickt 2012 stolz auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Im Rahmen des 5. Zuger Musikfestivals wird am Samstagabend das Jubiläum gefeiert. Mit einem Galakonzert eröffnet die Harmoniemusik die Prädikatsverleihung. Optisch wird das Corps zum ersten Mal die neuen Accessoires zum bestehenden Konzertanzug präsentieren. Der Höhepunkt des Abends wird die Weihe der neuen Vereinsfahne sein.

Mit viel Vorfreude blicken wir auf das bevorstehende Musikfestival vom 9./10. Juni. Wettkampffieber, grossartige Blasmusik und die Marschmusikparaden garantieren ein einmaliges Jubiläumsfest.

Regina Nussbaum

Vorstand Zuger Blasmusikverband

Schlussakkord!

„Porträt“

Name: Susanne Hofstetter

Wohnort: Cham

Lebensform: in Partnerschaft

Beruf: Betriebsökonomin FH

Hobbies: mit Freunden fein essen, mit dem Bike
oder zu Fuss in der Natur sein, Musik machen

Instrument: Altsaxophon

Verein(e): Musikgesellschaft Walchwil

Funktion im Vorstand ZBV: Betreuung Ressort
Mitglieder

Im Vorstand seit: 1996

Das gefällt mir an der Arbeit im Vorstand: Wenn es
für mich neben der Vorstandsarbeit auch
kameradschaftlich stimmt, dann bin ich eben eine
treue SeeleDas wünsche ich mir für die Zukunft der Zuger
Blasmusik: Dass sich die Vereine weiterentwickeln
und mit dem Elan nicht nur die Blasmusikfreunde,
sondern auch genügend Neumitglieder zum Mitmachen
begeistern können.Das würde ich gerne verändern: Solange wir
Veränderungen zulassen und mit ihnen weitergehen,
bin ich zufrieden.

Kurs Parademusik/neue Spielführung
Unter der Leitung von Fabio Küttel –
Musikoffizier und Dirigent – trafen
sich am 31. März sieben interessierte
Dirigenten, ausgerüstet mit Turn-
schuhen, Instrument, Taktstock und
Tambourmajorstab in Rotkreuz zu
einem sehr lehrreichen Kurs in neuer
Spielführung.
Während 2 1/2 Stunden wurden die
neuen Signale und vor allem der
Umgang mit dem Tambourmajorstab
aufs Intensivste geübt.
Es bleibt zu hoffen, dass das
Erlernte am Kantonalen Musikfestival
auch angewendet und präsentiert
werden kann.

Patrik Stadler

Auf bald am 5. Zuger Musikfestival am 9. + 10. Juni 2012!**www.musikfestival-zug.ch**

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband | Patrik Stadler-Brösel | Bäregand 9 | 6467 Schattdorf

E-Mail: patrik.stadler@bluewin.ch

Den **Veranstaltungskalender** finden Sie unter:
www.zuger-blasmusikverband.ch – er wird laufend aktualisiert.